

**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM  
MONTAG, 13. JUNI 2005, UM 19.30 UHR IM CALVINHAUS**

---

Entschuldigungen: Bettina Angerer, Lisbeth Epting, Emma Handschin, Elke Hofheinz, Daniela Lombardo, Dorothée Malsbender, Alice Märki, Hans Meier, Verena Nigg, Martin + Meta Nikles, Albert Schaller, Sigi + Silvia Steinlin, Rosina Woodtli

Die Kirchgemeindepräsidentin Beatrice Breu begrüsst alle sehr herzlich, die trotz Sturm und Regen den Weg ins Calvinhaus gefunden haben. Die Gemeinde singt einleitend zusammen das Lied 817 „Gott mache uns im Glauben kühn“ aus dem Evangelisch-reformierten Gesangbuch.

B. Breu stellt fest, dass die Traktandenliste rechtzeitig publiziert wurde und auch die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung standen. Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren. Die Gäste werden gebeten, an den Abstimmungen nicht teilzunehmen. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Der Vizepräsident Lukas Alber wird durch Traktandum 3 leiten. Das Protokoll wird von Markus Jäggi verfasst. Als StimmenzählerInnen werden einstimmig gewählt: Evelyne Gmelin, Susanne Gustin und Hanspeter Keller. Die Zählung der Stimmberechtigten ergibt 61.

---

### **1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2004**

**://:** Das Protokoll wird per Akklamation genehmigt.

### **2. Jahresrückblick der Präsidentin**

B. Breu gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr; es war ihr zweites Jahr als Kirchgemeindepäsidentin. Prägend im Jahr 2004 waren die Wahlen in Kirchenpflege und Synode. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich genügend Persönlichkeiten für die ehrenamtliche Mitarbeit zur Verfügung stellen. Die intensive Suche hat sich gelohnt, es konnten viele junge Nachwuchskräfte gefunden werden. B. Breu ist aber auch dankbar, dass sich einige Ehemalige mit ihrem Wissen wieder zur Verfügung gestellt haben. Sie dankt allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern von Kirchenpflege und Synode für die gute Zusammenarbeit.

Per Ende 2004 zählte die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch 6'200 Personen. 1984, also vor 20 Jahren, waren es noch 7'800 Mitglieder. Zu diesem Bestand führten die 11 Eintritte und 66 Austritte – zudem konnten 31 Taufen, 62 Konfirmationen, 1 Trauung und 54 Bestattungen verzeichnet werden.

Im Frühjahr 2004 hat die Kantonalkirche Baselland ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert.

Unter der Leitung der Diakonin und der Mitglieder des Pfarrteams hat ein reichhaltiges Angebot an Gottesdiensten stattgefunden: Wald-Gottesdienst, Frauen-Gottesdienst, Donnerstagmorgen-Gottesdienst, Gottesdienste im Alterszentrum und andere. Pfarrer Hans Sutter konnte sein 20-jähriges Dienstjubiläum in der Kirchgemeinde feiern, Elke Hofheinz ihr 10-jähriges. Im November hat Diakonin Cornelia Imboden ihre Stelle per Ende Februar dieses Jahres gekündigt.

Der Gospelchor feierte im November sein 10-jähriges Bestehen mit einem Konzert unter der Leitung des Dirigenten Christer Lövold.

B. Breu dankt allen freiwillig und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie allen Angestellten für Ihren Einsatz, allen Mitgliedern, welche von den Angeboten der Kirchgemeinde gebrauch machten, und allen Mitgliedern, die durch ihren finanziellen Beitrag das kirchliche Leben erst ermöglichten. Sie wünscht sich auch für die Zukunft eine solch lebendige Kirchgemeinde.

### **3. Rechnung 2004**

Der Kassier Marcel Thommen erläutert die Rechnung 2004, welche mit einem Mehrertrag von Fr. 18'050.47 schliesst.

**Erfolgsrechnung: 30)** Der im Vergleich zum Jahr 2003 höhere Personalaufwand ist auf arbeitsvertragliche Regelungen und Bestimmungen des Besoldungsreglements zurückzuführen. So wurden nebst anderem verschiedene Treueprämien ausbezahlt. Die Pensenreduktion von Georg Brunner wurde durch die Beauftragung von Lehrpersonen für den Konfirmandenunterricht und den Unterricht in der Schule beinahe kompensiert (keine Beiträge der Kantonalkirche für die Beauftragten). Bei den Stellenprozenten gab es keinen

Zuwachs. Gesamthaft bleibt der Posten unter dem budgetierten Betrag. **31)** Der kirchliche Sachaufwand ist unter dem Budget geblieben. **32)** Beim Zinsaufwand wurde noch mit steigenden Zinsen gerechnet, zudem konnte eine Hypothek zurückbezahlt werden. **33)** Dieser Posten ist wesentlich abhängig vom Preis des Heizöls. **345)** Gründe für die Überschreitung: Im Calvinhaus wurden einige Renovationen ausgeführt, welche auch im Mobilbereich Folgen hatten. In der Küche musste Geschirr ergänzt und ein neuer Backofen angeschafft werden, die Feuerlöcher mussten revidiert und teilweise ersetzt werden. Diese Ausgaben lagen innerhalb der Kompetenz der Kirchenpflege und wurden durch diese bewilligt. Im Hinblick auf das Gesamtergebnis ist die Überschreitung des Postens vertretbar. **35)** Es mussten nicht alle budgetierten Beträge benutzt werden. **37)** Die Mittel wurden effizient eingesetzt. Der Versand der Wahlunterlagen blieb unter den erwarteten Kosten. **40)** Die Differenz zum budgetierten Betrag ist erstaunlich gering. Bei der Erstellung des Budgets wurde vorsichtig gerechnet – das Resultat hat uns Recht gegeben. Schönenbuch hat die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Diese Zahlen können im kommenden Jahr ohne weiteres wieder anders aussehen. Die Gemeinden sind zum Teil nicht à jour mit den Abrechnungen. Wenn im Zeitpunkt, da die Gemeinde die Hochrechnung laufen lässt, noch wesentliche Steuerzahler fehlen, kann dies zu beträchtlichen Abweichungen führen. **4300)** Betrag taucht auch beim Aufwand auf. **4390)** Der Posten enthält u.a. Erträge aus der Bestattung konfessionsloser Personen.

**Bilanz: 11)** Beim Anlagevermögen sind Reserven vorhanden, da die Gebäude nur noch mit einer Million aktiviert sind, aber einen Wert (Gebäudeversicherung) von 15 Millionen besitzen. **2050)** Ein Grossteil der Hypotheken konnte zurückbezahlt werden. Noch im ersten Halbjahr 2005 werden die restlichen Hypotheken abbezahlt. In der heutigen Situation sind die Hypothekarzinsen höher als die Erträge, welche mit sicheren Anlagen erzielt werden können. **2081)** An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurden die Renovationsarbeiten vorgestellt, welche im vergangenen Jahr ausgeführt wurden und einen rechten Anteil am Aufwand 2004 ausmachen (Beleuchtung und Belüftung Grosser und kleiner Saal). **2133)** Dieser Fond enthält unter anderen die Erbschaft Klockow. **2136)** Für Jürg Häberlin stellt sich die Frage nach der Verwendung dieses Betrags. L. Alber weist darauf hin, dass die Frage auf der Pendenzenliste der Kirchenpflege steht. Diese will sich im Herbst darüber Gedanken machen.

Die Erläuterungen von M. Thommen werden mit Applaus verdankt.

L. Alber weist darauf hin, dass die Kirchenpflege im Herbst im Rahmen der Budgetversammlung zur Teilverwendung des Mehrertrages Antrag stellen wird.

René Leuenberger und Ruedi Stebler führten die Revision der Jahresrechnung 2004 durch. Ruedi Stebler verliest den Revisorenbericht, in welchem die Revisoren der Versammlung empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

**://:** Die Rechnung 2004 wird einstimmig genehmigt.

L. Alber dankt der Kirchgemeindeversammlung für das Vertrauen, den Revisoren und der Finanzkommission für ihre Arbeit und dem Präsidenten der Finanzkommission Ewald Spingler, dass er trotz seines Geburtstags den Weg ins Calvinhaus gefunden hat.

#### **4. Informationen**

**Neubesetzung der sozial-diakonischen Stelle:** Cornelia Imboden hat ihre Stelle per Ende Februar 2005 gekündigt. Die Angebote im Bereich Kinder- und Familienarbeit wurden von ihr so geplant, dass diese bis zu den Sommerferien selbstständig weiterlaufen können. Die neu zusammengesetzte Kirchenpflege hat den Aufgabenbereich der künftigen Diakonin diskutiert und festgelegt, dies unter Einbezug der direkt Betroffenen (Info-Apéro vom 8. April 2005). Anschliessend wurde eine Wahlkommission eingesetzt, welche die Stelle ausschrieb und mit drei Personen ein Bewerbungsgespräch geführt hat. Zwei dieser Personen haben aus persönlichen Gründen ihre Bewerbung nach dem Gespräch zurückgezogen. Bei der dritten Kandidatin stellt sich die Frage nach dem Wohnsitz. Die Kirchenpflege wird am 20. Juni über das weitere Vorgehen entscheiden.

**Dorffest 2005:** Vom 26. bis 28. August findet das Dorffest Allschwil statt. Die drei Landeskirchen planen einen „Dreieinig-Auftritt“. Alle Aktivitäten werden beim Saal der christkatholischen Kirchgemeinde stattfinden. Es gibt eine Beiz mit 80 Plätzen, einen Barbetrieb, eine Dreikäsehoch-Beiz für die Kinder sowie den Stammtisch „in drei Teufels Namen“, an dem Pfarrpersonen und Kirchgemeindepäsidenten anwesend sein werden. Am Sonntagmorgen findet auch ein Festgottesdienst statt. Der Freitag wird von der christkatholischen Kirchgemeinde organisiert, der Samstag von der römisch-katholischen und der Sonntag von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinden sind noch dringend auf weitere Mithelfer und Mithelferinnen angewiesen, damit alles rund läuft. B. Breu dankt Dany Demuth für seinen grossen Einsatz im OK des „Dreieinig-Auftritts“.

**Öffentlichkeitskampagne der reformierten Kirchen der Nordwestschweiz:** Die Leitungen der reformierten Kirchen der Nordwestschweiz haben beschlossen, diesen Herbst mit einer neuen Kampagne an die Öffentlichkeit zu gelangen. Angesprochen werden sollen Leute im Alter von 25 – 45 Jahre. Diesmal geht es ums Stichwort „Glaube“. Das Thema soll einer breiteren Öffentlichkeit möglichst niederschwellig näher gebracht werden. Im Zentrum wird eine Plakatserie mit fünf verschiedenen Motiven stehen. Im Kanton Baselland werden vom 5. – 19. September 300 Plakate ausgehängt, einige davon auch in Allschwil.

Die Kirchgemeinden sind gebeten, die Kampagne vor Ort aufzugreifen und so deren Wirkung zu verstärken. Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch wird eine Vortragsreihe mit Josef Imbach (Katholik) veranstalten. Er wird jedes Motiv aufgreifen und ein passendes Gleichnis von Jesus aus der Bibel in gewohnt brillanter Art erläutern, anschliessend besteht die Möglichkeit für eine Diskussion. Die Daten: 8., 15., 22. und 29. Spetember 2005. Zudem werden die Schaukästen der Kirchgemeinde vom 5. – 19. September täglich mit einem neuen Spruch bestückt und in „kirche aktuell“ wird die Kampagne ebenfalls aufgenommen.

Im Herbst wird das Calvinhaus 40 Jahre in Betrieb sein. Dieses Jubiläum wird am 28. Oktober, am Freitagabend des Herbstmarktes des Frauenvereins, zum Anlass genommen, einen gemütlichen Abend zu veranstalten. Hans Sutter organisiert den Abend und ist froh um Mithilfe. An diesem Abend wird Pfarrer Ott aus Liestal dabei sein und aus der Gründungszeit erzählen.

**Elke Hofheinz** ist nach einem operativen Eingriff noch im Erholungsprozess. Ab nächster Woche wird sie wieder teilzeitlich arbeiten. Sie lässt alle herzlich grüssen und freut sich sehr auf die Wiederaufnahme der Arbeit. B. Breu wünscht E. Hofheinz gute Besserung.

## **5. Diverses**

B. Breu dankt den Anwesenden für ihr Interesse. Anschliessend wird Jan Lurvink sein neues Buch „Lichtung“ vorstellen. Den Abschluss wird dann der Imbiss bilden, welcher von Astrid Marugg und Christa Stark vorbereitet wurde. Sie dankt den beiden, dem Sigristenpaar Susanne und Urs Baumann sowie Verena Stubenvoll (Blumenschmuck) ganz herzlich für ihre Bemühungen.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr geschlossen.